

Haus- und Grundbesitzerverein:

Am Montag, 1. September, findet eine Architektenberatung, am Dienstag, 2. September, eine Steuerberatung und am Donnerstag, 4. September, eine Finanzierungsberatung jeweils von 16 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle, Talstraße 1, statt.

Wie man Mathe am besten lernt

Theodor-Frank-Realschule

TENINGEN (BZ). Die Realschule der Theodor-Frank-Schule beteiligt sich an einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Fach Mathematik. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Schule hervor.

An dieser empirischen Untersuchung sollen die siebten und achten Klassen der Realschule der Theodor-Frank-Schule teilnehmen. Erforscht werden soll die Wirksamkeit unterschiedlicher Unterrichtsmethoden im Matheunterricht. Es wird der Frage nachgegangen, welche Lehr- und Lernmethoden Lernerfolge der Schüler besonders fördern. Lehrkräfte sollen sich noch gezielter als bisher Gedanken über den Einsatz verschiedener Methoden machen, um so ihre Schülerinnen und Schüler noch wirksamer zu unterrichten. Außerdem werden die Lehrkräfte noch intensiver in einen Gedankenaustausch untereinander eintreten und kooperieren. Schließlich geht es um die Frage, ob und wie selbstreguliertes Lernen die Leistungen im Fach Mathematik erhöht, ob also Schüler bessere Noten erzielen, wenn sie zunächst einmal selbstständig Matheprobleme lösen, ohne direktes (frühes) Eingreifen und Erklären des Lehrers. Das Forschungsprojekt ist sehr groß angelegt. Auch die Eltern werden in die Umfragen einbezogen.

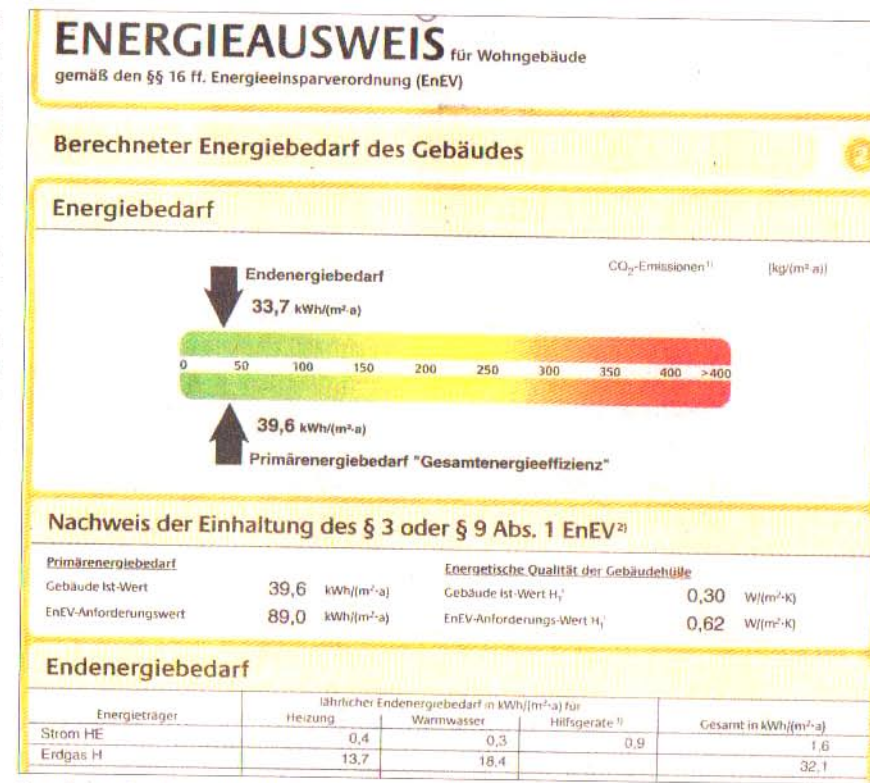
Umbau kann viel Nebenkosten sparen

SPD Teningen informierte sich über die Möglichkeiten energiesparender Sanierung

TENINGEN (kl). Das gemeindeeigene Haus in der Neudorfstraße 39 sollte möglicherweise abgerissen werden, aber „sanieren ist billiger als Neubau“, betonte Detlef Knöller bei einer gut besuchten Veranstaltung, zu der die SPD an die Feldbergstraße 4 eingeladen hatte. Es wurde eine lebhaftes Sitzung.

Detlef Knöller ist der Meinung, dass die Architekten noch nicht in dem Prozessdenken verhaftet seien, das für ein energiesparendes Haus notwendig sei. Sein Beispiel: Der Architekt bekomme den Auftrag, ein Haus energiesparend zu bauen. Daraufhin mache er es dicht, als wenn man eine Plastikhülle über ein Haus stülpen würde. Die Energie ist gespart. Dummerweise leben aber Menschen im Haus, von denen jeder am Tag 2,5 Liter Wasser in die Umgebung abgibt. Die setzen sich an irgendwelchen Stellen, im Zweifel an den Kältebrücken, fest und produzieren Schimmel. Dagegen hilft Stoßlüften: Alle zwei Stunden und zehn Minuten lang. Das funktioniert „vor allen Dingen nachts“! Nach sechs Monaten schon hebt sich das Parkett. Die Architekten helfen sich dann, indem sie Luft durch das Haus blasen: Kaltluft kommt herein, Wärme geht raus und der Energieverbrauch steigt. Knöller plädiert für Entlüfter mit Wärmetauscher, so dass bei einer Innentemperatur von 22 Grad die Wärme nur verloren gehe bis auf 18 Grad. In dezentralen Kompaktgeräten mit Filter (gegen Schmutz, Ruß und Pollen) werde die Energie in der ausströmenden Luft aufgefangen durch Alu-Lamellen und komme mit der frischen Luft wieder zurück. Ein solches Gerät koste zwar 600 Euro, aber man könne fünf Zentimeter Isolierung sparen, meinte Knöller. Die Stromkosten für das Gerät betrügen im Jahr fünf Euro.

Die Energiesparmöglichkeiten demonstrierte Knöller an zwei Energieausweisen. Ein umgebautes Wohnhaus an der Richard-Wagner-Straße könne schon



So sieht der Energiesparausweis des Teninger Hauses an der Richard-Wagner-Straße aus.

FOTO: KARLERNST LAUFFER

als Passivhaus gelten. Zweieinhalb mal geringer ist der Energiebedarf bei einem 22-Familienwohnhaus in Riegel mit 13,6 kWh pro Quadratmeter im Jahr. Der Ölverbrauch sank pro Jahr und Quadratmeter von 14,5 auf drei Liter. Solche Zahlen seien auch in Teningen bei Gemeindefamilienhäusern möglich. Vorausgehen müsse eine intensive Planung durch Spezialisten. Diese kosten Geld, wobei aber im Realisierungsfalle ein Großteil zurückfließe. Dann sei es möglich, bis zu 95 Prozent der Heizkosten zu sparen, wie Knöller an einem südbadischen öffentlichen Gebäude darlegte. Dieter Schmidt, der als Planer und Bauleiter die Häuser an der Richard-Wagner-Straße und in Riegel reali-

sierte, betonte, dass die Summe von Miete plus Nebenkosten niedriger liege trotz hoher Investitionen. Roswitha Heitmann brachte es auf den Punkt: Beim sozialen Wohnungsbau müsse die Gemeinde nicht nur auf billige Mieten achten, sondern habe die Verpflichtung, dass die Gesamtbelastung für das Wohnen für die Mieter niedrig bleibe. Die Nebenkosten stiegen aber zur Zeit jedes Jahr um 25 Prozent. Auch Ortwin Vollmer betrachtet den „Endpreis“ (Miete plus Nebenkosten) als entscheidend, wollte aber auch, dass alles getan werde, damit die Wohnungen Gemeindefortbestand blieben und nicht auf den freien Markt mit allen seinen negativen Effekten kämen.

FBG-Versammlung

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) lädt für Mittwoch, 3. September, 20 Uhr, zur Versammlung im „Freiämter Hof“ ein. Themen sind die Genossenschaft „Drei-Täler-Wald“ – Organisation und Finanzierung, sowie der Holzmarkt.

IN MALTERDINGEN

Gemeinderat tagt

Am Dienstag, 2. September, findet um 19.30 Uhr im Rathaus eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung stehen Arbeitsvergaben für die Dachsanierung der Leichenhalle und die Sanierung der Turnhalle.

BADISCHE ZEITUNG

- Ausgaben im Kreis Emmendingen

- Redaktion Emmendingen

Marktplatz 11, 79312 Emmendingen
(Postfach 1148, 79301 Emmendingen)
Telefon 07641 - 5809-5630, Fax 5809-5639
redaktion.emmendingen@badische-zeitung.de

- Leitung: Gerhard Walser

- Sekretariat: Karin Schaffhauser 5809-5630, Erika Dochtermann 5809-5642

- Redaktion - Ausgabe Emmendingen
Marius Alexander (ius) 5809-5632, Sylvia Karina Jahn (ja) 5809-5636, Hans-Jürgen Trüßl (tru) 5809-5637, Gerhard Walser (wal) 5809-5635

- Redaktion - Ausgabe Breisgau/Kaiserstuhl:
Martin Wendel (mw) 5809-5646, Siegfried Gollrad (gol) 5809-5645

- Sekretariat: Ulrika Martel 5809-5640

- Geschäftsstelle Emmendingen

Marktplatz 11, 79312 Emmendingen
(Postfach 1148, 79301 Emmendingen)
Telefon 07641 - 5809-5610; Fax 5809-5619
emmendingen@badische-zeitung.de

- Regionalverlag Kreis Emmendingen
regionalverlag.em@badische-zeitung.de

- Leitung: Markus Fangmann

- Abopreis: bei Trägerzustellung 25,60 Euro, bei Postbezug 27,30 Euro. Studierende bezahlen bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung 15,90 Euro. Alle genannten Preise inkl. 7% MwSt.